

Inhalt:

- 1.) Entwicklung und aktuelle Situation**
- 2.) Finanzen, Spenden, Zustiftungen**
- 3.) Projektförderungen**
- 4.) Gremien und Arbeitsgruppen**
- 5.) Ausblick**

1.) • Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung

Das Jahr 2008 war wieder geprägt durch viele Neuerungen und personellen Veränderungen. filia ist gewachsen und hat sich weiter professionalisiert.

In unserem Kernbereich der feministischen Projektförderung haben wir einen Ausbau der Fördertätigkeit vornehmen können, und es sind die Weichen für den Einstieg in größere Förderungen gestellt worden.

Im Rahmen der internationalen Vernetzung war filia in Washington (Women's Funding Network), Prag (European Regional Meeting des INWF), Dubrovnik (Grantmakers East) und Kapstadt (INWF und Weltkonferenz von AWID) auf Konferenzen aktiv und konnte dadurch eine Vielzahl an Kontakten ausbauen und inhaltlichen Impulsen gewinnen.

Auf der nationalen Ebene gab es ein 1. Treffen von Frauenstiftungen in Dortmund und die Gründung des Netzwerkes Wandelstiften, in dem sich am sozialen Wandel interessierte Stiftungen aus Deutschland zusammengeschlossen haben.

Für die Arbeitsgruppen, die den Stiftungsrat bei Förderentscheidungen unterstützen, wurden weitere ehrenamtliche Expertinnen gewonnen.

Im Stiftungsrat hat es in 2008 personellen Wechsel gegeben. 3 Frauen traten aus dem Stiftungsrat aus unterschiedlichen Gründen zurück, im November 2008 wurden darauf hin 3 neue Stiftungsrätinnen hinzugewählt.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert. Ein neues Format – die filia_news – ist 2 x in 2008 erschienen und erstmalig gab es im Herbst 2008 einen umfangreichen, professionell gemachten Jahresbericht 2007 (deutsch und englisch), der uns sehr viel Lob eingebracht hat. Diese Broschüre ist der Beleg für die Arbeit der Stiftung während eines Jahres. Hier werden die Informationen über die finanzielle Entwicklung der Stiftung transparent und übersichtlich aufbereitet. Ein politisches Vorwort, ein kurzer Rückblick auf das Jahr, Informationen über Strategien und Tendenzen für die Zukunft und aussagekräftige Fotos geben ein umfassendes Bild der Stiftung für die breite Öffentlichkeit. Dieses Format werden wir in Zukunft regelmäßig herausgeben.

Auch die Veranstaltungsform der „Projektparty“, in der ein wichtiges Förderprojekt am Vorabend der Stifterinnenversammlung Gelegenheit hat, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde erfolgreich fortgesetzt, in diesem Jahr mit Beatrice Achaleke von BEWNET.

Im Februar 2008 wurde ein Fortbildungstag zum Thema „Diversity“ für Mitarbeiterinnen und Gremienfrauen von filia veranstaltet. Eine positive Folge war die Einrichtung einer AG zur

weiteren und kontinuierlichen Vertiefung des Themas und ein filia-Beitrag in der Buchveröffentlichung „Culture counts“.

Unser Anlageausschuss, ebenfalls in teilweise neuer Besetzung, hat sich in regelmäßigen Sitzungen intensiv um die Geldanlage entsprechend der filia-Anlagerichtlinien gekümmert. Trotz der Finanzkrise konnte das filia-Vermögen weitgehend erhalten werden. Eine Arbeitsgruppe Verfassung/Satzung hat sich mit anstehenden Satzungsänderungen befasst und diese für den Stiftungsrat und die Stifterinnenversammlung vorbereitet. Die entsprechenden Umsetzungen werden in 2009 erfolgen.

Der Vorstand hat mit externer Beratung einen filia-Haustarif entwickelt und zum 1.12.2008 auch umgesetzt.

Die Geschäftsführerin Frau Grupe hat die Stiftung zum 30.06.2008 auf eigenen Wunsch verlassen. Nach einer Interimszeit mit vorübergehenden Aufstockungen der Arbeitsstunden mehrerer Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle wurde zum 1.10.2009 Frau Schelper als neue Geschäftsführerin eingestellt.

• Finanzen, Spenden und Zustiftungen

2008 wuchs die Zahl der Stifterinnen auf 37 an, davon sind (Stand Dezember 2008) 34 Stifterinnen aktiv.

Das Stiftungsvermögen gemäß § 4 der Satzung betrug zum 31.12.2008 insgesamt 15.676.926,12 €
filia hat in 2008 Zustiftungen in Höhe von 67.500,- Euro erhalten, die dem Kapitalstock der Stiftung zugeflossen sind.

Insgesamt betragen die Spendeneinnahmen 2008 die sich wie folgt zusammensetzen:	213.832,79 €
Projektspenden	142.484,49 €,
zweckgebundenen Spenden	8.244,00 €.
Förderkreis und Spenden für Büroaufbau	61.390,00 €
Verzicht auf Aufwendungen	1.714,30 €
Insgesamt	213.832,79 €

• Projektförderungen

Projektförderung 2008

Im Förderzyklus 2008 wurden 46 Projekte mit insgesamt € 265.505,00 Euro gefördert. (Hinweis: 2008 sind davon 258.371,00Euro abgeflossen; diese Zahl ist auch maßgeblich für den Jahresabschluss 2008).

Förderungen (ohne zweckgebundene Spenden) nach Programmbereichen:

Zentral-Ost-Europa:	17	115.320 € = 43.3 %
Deutschland:	18	48.540 € = 18,4 %
Global South:	5	60.845 € = 22.9 %
Netzwerke und Konferenzen:	4	33.000 € = 12.4 %

Eilanträge	2	6.800 € = 2.6 %
Directors grant	2	1.000 € = ...0,4 %

Procedere und Förderbereiche:

filia entscheidet zweimal jährlich über die Fördervergabe. Die Förderanfragen müssen für den ersten Zyklus bis zum 01.03., für den zweiten Förderzyklus bis zum 1.9. eingegangen sein. Die aktuellen Förderrichtlinien sind über das Internet unter www.filia-frauenstiftung.de einsehbar.

Im November beschloss der Stiftungsrat, den Bereich Netzwerke und Konferenzen als eigenständigen Programmbereich ins Portfolio aufzunehmen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, Eilanträge zu unterstützen. Die Aufteilung der Förderbudgets wurde folgendermaßen gestaltet:

		Bisher	Neu ab 2008
1	Internationale Netzwerke	0 %	10 %
2	Global South	25 %	20 %
3	ZOE	50 %	45%
4	Deutschland	25 %	20 %
5	Eilanträge	0%	5%

Evaluation

Die Evaluation bei filia basiert auf einer Selbstevaluation der Projekte: zusammen mit dem Vertrag erhalten die Partnerinnen Evaluationsfragen. Aus den Antragsunterlagen, den Berichten, der Korrespondenz und weiterer Materialien zum Projekt erstellt die Projektmanagerin unter Mitarbeit von AG-Mitgliedern, Praktikantinnen und anderen Ehrenamtlichen eine Gesamtevaluation.

● **Gremien und Arbeitsgruppen**

Stifterinnenversammlung

Die Stifterinnenversammlung im Juni 2008 hat sich neben der allgemeinen Berichterstattung mit Fragen der Diversität, dem Projektbesuch einer Stifterin in Bosnien und einer größeren Förderung in Deutschland „Mädchen in Sicht“ beschäftigt. Die dort geäußerten Interessen an einer stärkeren Beteiligung an der strategischen Diskussion werden in 2009 auf der Stifterinnenversammlung umgesetzt werden.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich 2008 fünfmal zu Sitzungen im filia-Büro in Hamburg.

Frau Dr. Ellen Seßar-Karpp ist weiterhin die erste Vorsitzende, nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Hanna Beate Schöpp-Schilling (zum 13.10.2008) wurde Ute Pfeifer zur zweiten Vorsitzenden gewählt.

In 2008 sind Nebahat Güclü (im Juli aus beruflichen Gründen), Dr. Hanna Beate Schöpp-Schilling (zum 13.10.2008 aus persönlichen Gründen) und Sonja Schelper (zum 30.09.2009 zur Übernahme der Geschäftsführung) aus dem SR ausgeschieden.

Eine Findungskommission (Frau Hoogklimmer und Frau Pfeifer) suchte geeignete neue Stiftungsrätinnen, führte Vorgespräche und schlug dem SR 3 Kandidatinnen vor. Am 23.11.2008

wurden Cristina Torres Mendes, Siegrid Wittenberg und Stefanie Schiffer in den Stiftungsrat gewählt.

Inhaltlich beschäftigte sich der Stiftungsrat insbesondere mit der Profilentwicklung und Förderstrategieentwicklung. In Fragen der Organisationsentwicklung lässt sich die Stiftung weiterhin durch Carola Pust, Berlin, beraten

Vorstand

Der Vorstand blieb unverändert:

Ise Bosch

Prof. Dr. Angelika Henschel

Heike Peper

Um die Umsetzung der Stiftungsratsbeschlüsse im Stiftungsalltag zu begleiten und zu beaufsichtigen und um neue Anstöße von außen in die Stiftungsarbeit aufzunehmen, tagte der Vorstand 23mal, gelegentlich auch in Form von Telefonkonferenzen. Ein wesentlicher Teil der Arbeit bestand in der der Entwicklung und Umsetzung eines filia-Haustarifes, der zum 1.12.2008 umgesetzt wurde, sowie in der Organisation und Begleitung des Wechsels in der Geschäftsführung.

Für die Sitzungen von Vorstand, Stiftungsrat (ebenso wie für den Anlageausschuss) führt die Geschäftsführerin die Geschäfte und erstellt in der Regel das Protokoll. Sie hat kein Stimmrecht.

Arbeitsgruppen

Der Stiftungsrat kann zu bestimmten Themen und Fragestellungen Arbeitsgruppen bilden. Sie beraten im Auftrag des Stiftungsrates und bereiten Empfehlungen, bzw. Beschlussvorlagen vor. Sie sind dem SR gegenüber berichtspflichtig. Hier arbeiten Gremienmitglieder, Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Stifterinnen und externe Fachfrauen mit.

Diese AGs arbeiteten 2008:

- AG Mittel-Osteuropa-Förderung (ZOE)
- AG Deutsche Projekte (PiDe)
- AG Global South
- Anlageausschuss
- AG Verfassung/Satzung

• Büro, Personal, Verwaltung

Im filia-Büro arbeiten 7 Frauen mit insgesamt 136,5 Stunden (Stand Dezember 2008)
Zusätzlich gab es mehrere Praktikantinnen und ehrenamtliche Unterstützerinnen.

Mitarbeiterinnen im Jahr 2008 waren:

- für die Geschäftsführung Christiane Grupe bis 30.06.2008,
- für die Geschäftsführung ab 1.10.2008 Sonja Schelper
- als stellvertretende Geschäftsführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Katrin Wolf
- für das Projektmanagement Claudia Bollwinkel
- für die Sachbearbeitung / Bereich Projektmanagement Svenja Genthe
- für die Sachbearbeitung / Bereich Finanzen und Controlling Dr. Isabella Löw

- für die Sachbearbeitung / Bereich Kommunikation, Datenbank und Gremienbetreuung
Sabine Denneberg
- für die Sachbearbeitung / Bereich -EDV Betreuung und Pflege der Website und des
Intranets Ute Haase-Baum

Die Buchhaltung, die Kommunikation mit den entsprechenden Behörden und den Jahresabschluss leistet das Steuerbüro Gabriele Andrae, Mainz. Den Jahresabschluss prüft die Wirtschaftsprüferin Anette Ott, Wiesbaden. Die rechtliche Beratung der Stiftung erfolgt durch Rechtsanwältin Ursel Etzel, Hamburg. Die EDV Administration und technische Unterstützung leistet Geißler IT, Hamburg

• **Ausblick**

filia will wachsen, die Arbeit an einem neuen Fundraising-Konzept gerade in Zeiten finanzieller Krise steht an, ebenso wie die weitere Schärfung des Förder-Profiles, die Erneuerung der Website und die Arbeit an einem filia-Handbuch zu unseren Geschäftsprozessen.

